

Wenn Ehre silbern glänzt

Ehrenabend der Gauschützen für außerordentliches Engagement in den Vereinen – 30 verdiente Schützen dekoriert

PEGNITZGRUND (kh) – Gleich achtmal gab es das Protektorabzeichen seiner Königlichen Hoheit Franz in Bayern in Silber. Das war nur eine von etlichen Auszeichnungen, die Gauschützenmeisterin Rebecca Kramer mit ihren beiden Stellvertretern Herbert Haas (SG Artelshofen) und Hans Böhrner (KpSG Pegnitz) beim Gauehrenabend (wir berichteten) zu verleihen hatte.

Ausgezeichnet wurden unter anderem: Michaela Forsmann vom Zimmerstutzenverein (ZiStV) Troschenreuth, die seit fast 20 Jahren als Jugendleiterin maßgeblich für die Gewinnung und Ausbildung des Schützennachwuchses im Verein zuständig ist, und Fritz Keilholz vom SV Oberkrumbach. Dieser hatte lange Zeit bei offiziellen Veranstaltungen die ehrenvolle, aber auch kräftezehrende Aufgabe inne, die Gauschützen zu präsentieren.

Die Peter-Lorenz-Nadel in Bronze erhielten sieben Schützinnen und Schützen, darunter der stellvertretende Gaujugendleiter Reinhard „Ebbe“ Baier von der SG Artelshofen. Zweiter Gausportleiter Hartmut Krug von der KpSG Pegnitz wurde mit der Peter-Lorenz-Nadel in Silber ausgezeichnet.

Max Müller vom SV Oberkrumbach, der lange als Jugend- und Sportleiter sowie zweiter Schützenmeister tätig war und Mitbegründer der Böllergemeinschaft des Vereins ist, und Gerhart Wild von der SG Altensittenbach, der sich als Kassier, Sport- und Jugendleiter



Insgesamt 30 Frauen und Männer, die sich um das Schützenwesen in ihren Vereinen und im Gau Pegnitzgrund verdient gemacht haben, wurden diverse Auszeichnungen zuerkannt; vorne rechts Gauschützenmeisterin Rebecca Kramer. Foto: M. Keilholz

sowie stellvertretender Schützenmeister immer wieder aktiv im Verein eingebracht hat, erhielten die Ehrennadel des Bayerischen Sportschützenbundes (BSSB), die fünfmal vergeben wurde.

Die Ehrungen wurden vervollständigt von separaten Auszeichnungen für die Damen, die Jugend und Böllerschützen. Der langjährige Einsatz von Melanie Igel von der SG Velden in der Jugendarbeit ihres Schützenvereins wurde

von Gaujugendleiter Werner Wegner (Troschenreuth) mit der Jugendnadel des Mittelfränkischen Schützenbundes (MSB) gewürdigt.

Im Fünferpack

Fünf Damen der SG Velden – Irmgard Brückner, Brigitte Deinzer, Gertrud Kolb, Renate Lorenz und Lotte Hampf – wurde „in Würdigung ihrer Verdienste um das Schützenwesen“ von Gaudamenleiterin Waltraud Gmelch die Da-

men-Ehrennadel in Bronze des Mittelfränkischen Schützenbundes verliehen.

Abschließend wurde Karl Eckert vom Schützenverein Waidach zum Gauehrenmitglied ernannt. „Als Schützenmeister bist du ein Urgestein in unserem Gau“, würdigte stellvertretender Gauschützenmeister Herbert Haas die Verdienste des langjährigen Schützenmeisters und „Vater“ des Waidacher Schützenhauses.